

Brunnenrede 11.11.2018

KVD- Präsident Günter Hüttig

Jetzt geht's los, was gilt die Wett'?
Gleich werd die Brunnered' gered't!

Doch erst einmal mein Dank vorab
Lob, Applaus mal nicht zu knapp.
Für meinen Vertreter Matthias Sahn
von dem letzt Jahr die Red hier kam.

Jetzt ists an mir denn Prinz sein ist um
drum mach ich gar nicht lange rum.
Möcht starten mal ein ernstes Thema,
das mir nicht passt ins Fastnachts-Schema.

So mancher Wirt will ganz seine Ruh,
der andre mach an Fasnacht zu.
Fasnachtshöfe und Keller hören auf,
denn Auflagen die gibt es steht's zu Hauf.

Ich find es traurig, ja, zum jammern.
so kommt das Eine dann zum Andern.
Ich frag mich worum geht's bei der Fasnacht,
wichtig ist doch, dass allen es Spaß macht.

So richt' ich an die Wirte meine Worte,
haltet mit hoch die Tradition hier im Orte.
Zieht immer nur einer seinen Vorteil daraus
dann ist das Ehrenamt auch schnell raus.
Ja, der schnöde Mammon ist auch wichtig,
doch unsere Fasnacht geht nur richtig,
wenn wir alle gemeinsam investieren
wir unsere Zeit und Ihr die offenen Türen.

Glaubt mir die meisten Wirte aber sind famos
und dort ist all die Tage stets was los.
Die Wirte der Äla-Meile - die lieben die Fasnacht
Ja, ich weiß, dass denen es Spaß macht.

Na ja, mir wär'n en Weg schun finne,
die Fassenacht tut heut hier beginne,
drum will ich auch nit weiter klage,
stattdessen will ich Danke sagen:

Dem Pfarrer Vogel – der gewitzt,
die Fassenacht stets sehr unnerstützt.
Und weiter mit den Dankesworten
an alle die – mit wenig Worten
den Geist der Fasnacht weitertragen
ohne viel nach Geld zu fragen.

Und Jetzt will ich noch berichte
eine witzige Geschichte.

Nochmal her mit unserm Herr Sahn
auf den letzt Jahr noch weiteres zukam.
Denn ich habe ihn gebeten
mich noch einmal zu vertreten.

Es geht ums Prinz abholen dies Jahr
Sonntag am Bahnhof Dieburg- ist klar.
Und wie ihrs kennt spielt eine Tür
ne ganz zentrale Rolle hier.
Denn diese Tür - so wills der Brauch
öffnet sich 14:11, das wisst ihr auch.

So sollt es auch sein in diesem Jahr,
der Sonntag und die Zeit war da.
14:10 letzte Sekunden schnell gezählt
wer wurd dies Jahr denn wohl auserwählt.
14:11 die Tür sie ruckt - ja sie bewegt sich,
die Stimmung steigt, die Menge regt sich.
Ein lauter Tusch jetzt gleich ist klar
Wers ist, das neue Prinzenpaar.

Doch... Nix tut sichdie Tür bleibt zu
die Menge fragt sich was is denn nu?

Jürgen zerrt auch mal von außen,
die Anderen wie wild rumsaußen
Von innen gezogen von außen gedrückt
Matthias kreischt „Ich werd glei verrückt“
Der Wirt „Wart ich hol den Schlüssel eben“
Matthias „Nein, das kanns doch wohl nicht geben“

Und dann plötzlich mit nem riesen Bum
die Tür springt auffürs Schloss wars rum.
Das Schloss das hat er glatt zerlegt
das Holz zum halten weggefegt.
Die Scheibe auch - er war zu barsch
kaputt und einfach nur am Ar.....Eimer

Ja was er macht - das macht er richtig
Tür, Glas, Schloss ist nicht so wichtig.
Die Tür war auf und mit Trara
begrüßten wir das Prinzenpaar.

Und die Moral von der Geschichte:
drücken, kreischen, langt meist nicht.
Willst Du das Prinzenpaar begrüßen
da hilft es vorher aufzuschließen.

Am Schluss noch will ich Werbung mache,
für unsre tolle Fastnachts-Sache.

Denn nur wenn ihr all dabei seid,
wird unser Fasnacht – weit und breit,
die Schönste bleiwe – wie jedes Jahr,

darauf ein dreifach schallendes **Dibborsch – ÄLA!**